



Aufgrund besonders starker Regenfälle am Montag, 1. Februar, stürzte eine Felswand auf ein Haus in der Ortschaft Saint-Martin-Labouval im Département Lot. Nach seine Bewohnerin, einer 75-jährigen Frau, wird derzeit gesucht.

Starke Regenfälle haben das Gestein unterspült. Am Montag, dem 1. Februar, gegen 15.30 Uhr, stürzte eine Felswand am Ortseingang von Latoulzanie in der Gemeinde Saint-Martin-Labouval teilweise auf ein Haus, in dem eine 75-jährige Frau lebt. Am Ende des Tages wusste niemand, ob sie noch im Haus war, als der Felssturz die Rückseite des Gebäudes zerstörte.

⚠? Vigilance orange #crues

Le Célé, la Cère, la Dordogne et le Lot sont en vigilance orange crue.

Des routes fermées à la circulation <https://t.co/rem66QDLZT>

? Ne prenez pas la route et mettez-vous à l'abri

? Tenez-vous informés régulièrement

Infos sur <https://t.co/lT3THswKFX> pic.twitter.com/pQG4pHLUuh

— Préfet du Lot (@Prefet46) February 1, 2021

Eine Spezialeinheit „Rettung und Räumung“ des Aveyron kam als Verstärkung, um zu versuchen, in das Haus einzudringen. Die Erkundungsaktion wird durch die Menge des heruntergefallenen Gesteins besonders erschwert: Es wird sicherlich einen ganzen Tag dauern, den Ort zu räumen und begehbar zu machen.

Es wurden Stützen positioniert, um die Hausfassade zu stärken und sie vor dem Einsturz zu bewahren. Die Gendarmerie und die Staatsanwaltschaft sind ebenfalls vor Ort.